

RANDBEMERKUNG



**Brigitte
Lassmann-Moser**

über die Alternativ-Idee der Initiative „Zwettl2020“.

Nicht einfach nur dagegen sein...

Es ist in letzter Zeit etwas ruhiger geworden um das geplante Einkaufszentrum in Zwettl. Was aber nicht heißen will, dass es im Hintergrund nicht nach wie vor ein heißes Thema ist – nicht nur bei den Projekt-Gegnern, sondern wohl auch beim Projektbetreiber und der Gemeinde Zwettl, wiewohl von diesen nichts über den aktuellen Stand der Dinge nach außen dringt.

Die Initiative „Zwettl2020“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Einkaufszentrum in der derzeit geplanten Form zu verhindern, ist jetzt mit einer „Ideenskizze“ an die Öffentlichkeit gegangen (siehe Seite 17) und beweist damit, dass man nicht einfach nur dagegen ist, sondern dass man sich sehr wohl auch Gedanken über eine Alternative macht – und zwar schon recht konkrete.

Freilich gibt es noch unzählige offene Fragen, und viele Hürden stehen diesem entworfenen Waldviertler Kultur- und Einkaufszentrum im Wege – die größte ist wohl die Frage der Besitzverhältnisse des betreffenden Grundstücks –, und es würde wohl noch viel, viel Wasser den Kamp hinunterfließen, ehe ein derartiges Projekt verwirklicht werden könnte. Aber wenn es gelänge, dann bekämen wir wirklich eine „Waldviertler Wunderwelt“!

b.lassmann@noen.at